

Niederschrift über die Sitzung

Am Dienstag, 14. Mai 2019 in Gesees, Sitzungssaal

Alle 13 Mitglieder waren ordnungsgemäß geladen. Hiervon waren 10 anwesend, 3 entschuldigt, - nicht entschuldigt, so dass die Beschlussfähigkeit gegeben war.

<u>Anwesend waren:</u>	<u>Entschuldigt fehlten:</u>	<u>Grund der Abwesenheit:</u>
Vorsitzender:		
Feulner Harald I. Bgm.		
Gemeinderäte:		
Bayerlein Gabriele	Barchtenbreiter Manfred	
Freiberger Benedikt	Reuschel Lisa	
Fritsche Thorsten	Schiller Dieter	
Goldfuß Thomas ab 20:03 Uhr		
Hacker Tina		
Hahn Alfred		
Hofmann Claus		
Küfner Stefan		
Nützel Georg		
Schriftführer: Bayerlein, Sabine		

Beschluss:

Lfd. Nr.	An- wesend	Beratungsgegenstand - Beschluss	für/gegen
		1. Bürgermeister Feulner eröffnet um 20:00 Uhr die Sitzung und begrüßt die Gemeinderäte, Herrn Haas sowie die anwesenden Zuhörer.	
		<u>Tagesordnung:</u> Die Tagesordnung wird bekannt gegeben.	
610	9	Erweiterung der Tagesordnung; TOP 3a Heizung Schule; Vergabe Bgm. Feulner legt dar, dass die Tagesordnung um die Vergabe des Gewerkes Heizung erweitert werden muss. Ursprünglich sollte die Vergabe in der nächsten Sitzung behandelt werden, aber erst kurz vor der heutigen Sitzung wurde seitens des Planers mitgeteilt, dass die Bestellung der Anlage noch in der 20. KW (bis 17.05.2019) erfolgen müsse, da ansonsten erst eine Lieferung im September 2019 erfolgen kann. Die Dringlichkeit ist daher eindeutig gegeben.	
		Der Gemeinderat stimmt der Erweiterung der Tagesordnung zu.	7 : 2
611	9	Gemeinderat Nützel beantragt die Kostenschätzung für das neue Feuerwehrhaus im nichtöffentlichen Teil zu behandeln. Gemeinderat Goldfuß kommt während der Abstimmung zur Tagesordnung, um 20:03 Uhr, der Sitzung hinzu.	1 : 8
612	10	Die Tagesordnung wird angenommen.	9 : 1
		<u>zu TOP 1:</u> Neubau Feuerwehrgerätehaus Gesees; Vorstellung des aktuellen Architektenentwurfs mit Kostenschätzung	
		Bgm. Feulner erläutert kurz die Maßnahme und die geführten Gespräche mit dem Bauausschuss der Feuerwehr. Bei dem jetzt vorgelegten Entwurf wurden die Wünsche der Feuerwehr berücksichtigt. Bei den Gesprächen wurde von Seiten der Feuerwehr auch kommuniziert, dass sie sich mit Eigenleistungen einbringen wird. Dazu hat sich Arch. Haas ebenfalls Gedanken gemacht. Danach übergibt er Arch. Haas das Wort. Dieser erläutert anhand Beamer-Präsentation die verschiedenen Maßnahmen und Änderungen. Er führt aus, dass momentane Kostenprognosen schwierig zu bemessen sind, er aber einen angemessenen Faktor bei seiner Kostenschätzung berücksichtigt hat. Im Ganzen kommt er in der den Gemeinderäten vorliegenden Kostenschätzung auf eine Summe von ca. 1,35 Mio. €. Die Summe hat sich durch eine andere Größe des Gebäudes und den Waschplatz nach oben verändert. Als Eigenleistung der Feuerwehr geht er von ca. 30.000,00 € aus, die sich auf Leistungen ohne Gewährleistungsansprüche ergeben. Es sind langfristige Planungen notwendig und es sollte ein Baubeginn im 1. Quartal 2020 angestrebt werden. Als nächstes geht er noch auf eine eventuelle Kostenersparnis bei der Verkleinerung des Baukörpers wie nachfolgend ein. Kosteneinsparungen Flächen Reduzierung 1 m bei 15,9 m ² 17.905,43 €	

Beschluss:**Lfd. An- Beratungsgegenstand - Beschluss**

Nr. wesend

für/gegen

Kosteneinsparungen Flächen Reduzierung 2 m bei 31,8 m² 35.810,86 €

Bgm. Feulner bedankt sich bei Hr. Haas und bittet um weitere Fragen aus dem Gemeinderat, da er in der nächsten Sitzung gerne über den Entwurf und die Kostenschätzung abstimmen möchte.

Gemeinderat Freiburger erkundigt sich nach den Fördermöglichkeiten.

Arch. Haas teilt mit, dass es jetzt eine Stellplatzförderung als Pauschale gibt.

Bgm. Feulner ergänzt dazu, dass die Förderung für die zwei Stellplätze bei jeweils ca. 60.000,00 € liegt. Es bestünde die Möglichkeit auch für den dritten Stellplatz einen Zuschuss in Höhe von ca. 70.000,00 € zu bekommen, wenn die Feuerwehr auf diesem Stellplatz Ausrüstung für den Hochwasserschutz bereithält. Dies wurde mit dem Kreisbrandrat auch schon mal vorbesprochen. Zwei Stellplätze werden auf Grund des Bedarfsplanes für Gesees sicher gefördert.

Gemeinderat Fritsche will wissen, ob bei Eigenleistung der Zuschuss gemindert wird.

Arch. Haas teilt mit, dass die Förderung auf die Stellplätze gewährt wird und somit Eigenleistungen außen vor bleiben.

Gemeinderat Hofmann erkundigt sich, warum die Eigenleistung nur auf 25.000,00 € - 30.000,00 € kommt. Seiner Einschätzung nach sei dies zu gering eingestuft. Er ist der Meinung, dass noch ein Gespräch mit den Feuerwehrleuten stattfinden sollte. Hier müsse unter anderem geklärt werden, welche Eigenleistungen ausgeführt werden können. Es sind unter anderem Meister und weitere Fachleute in der Feuerwehr vorhanden.

Arch. Haas äußert, dass er vorsichtig mit der Schätzung war, man kann niemand verpflichten, die Eigenleistung auszuführen. Es könne aber jederzeit bei der Ausschreibung zusammen mit der Feuerwehr bestimmt werden, was man selber machen möchte.

Gemeinderat Hahn äußert, dass es für die Umkleideräume (schwarz/weiß-Trennung) neue Richtlinien gibt und diese nicht in der bestehenden Planung berücksichtigt wurden.

Arch. Haas erläutert, dass diese Doppelschränke genehmigt sind und die Regierung von Oberfranken dieser Ausführung als richtlinienkonform zugestimmt hat. Bgm. Feulner ergänzt, dass man sich aber nochmal bei den Fachbehörden kundig machen wird.

Martin Opel und weitere Feuerwehrmänner erwidern, dass man diese Trennung bereits an der Einsatzstelle durchführen wird. Dafür wären ja die neuen Trainingsanzüge gekauft worden. Die Schmutzkleidung könnte hier bereits in Säcken verstaut werden.

Gemeinderätin Bayerlein erkundigt sich, wie viele Sitzplätze im Schulungsraum bei einer Verkleinerung von 1 bzw. 2 m wegfallen würden.

Arch. Haas teilt mit, dass es ca. 8-16 Plätze sein würden.

Gemeinderat Nützel ging von der Ebenerdigkeit aus und durch die Zwischendecke wäre jetzt doch eine Etage vorhanden. Diese Zwischendecke als Lagerraum zu nutzen, ist seiner Meinung nach zu kompliziert.

Arch. Haas äußert, dass im EG-Bereich keine weiteren Lagermöglichkeiten vorhanden sind. Durch das Einziehen der Zwischendecke ist eine

Beschluss:

Lfd. Nr.	An- wesend	Beratungsgegenstand - Beschluss	für/gegen
		<p>sinnvolle Nutzung des höheren Teilbereichs im Gebäude möglich. Hierdurch entsteht zusätzlicher Platz, etwa zum Lagern von Bierbänken und sonstigem Material. Schwere Lasten sind bis zu einer Tonne je m² Belastung möglich.</p> <p>Gemeinderat Nützel kritisiert, dass es dann keinen anständigen Haushalt zu beschließen gibt. Es könne kein neues Feuerwehrhaus und die Sanierungsmaßnahmen für das Gemeindehaus im Haushalt durchgeführt werden.</p> <p>Bgm. Feulner erwidert, dass er dem Haushalt nicht vorgreifen möchte, aber die Haushaltslage dürfte beide Maßnahmen ohne Schuldenaufnahme ermöglichen. Dies vor allem deshalb, weil sich die Kosten sicherlich auf 2 Haushaltsjahre verteilen werden.</p> <p>Gemeinderat Nützel möchte von den anwesenden Feuerwehrleuten wissen, ob die Nutzung/Pflege des Feuerwehrhauses auch gewährleistet ist. Dies wird einhellig bejaht.</p> <p>Gemeinderätin Bayerlein erkundigt sich, ob tatsächlich ein Schulungsraum für 56 Personen nötig ist?</p> <p>Da bei Schulungen und Info-Veranstaltungen auch die FW Spänfleck mit dabei ist, wird diese Größenordnung benötigt.</p>	o. A.
613	10	<p><u>zu TOP 2:</u></p> <p>Zuschussantrag Sportverein Gesees; Bewässerungspumpe Rasenspielfeld</p> <hr/> <p>Bgm. Feulner erläutert den Zuschussantrag und schlägt dem Gemeinderat einen Zuschuss in Höhe von 10 % vor.</p> <p>Der Gemeinderat nimmt den Antrag zur Kenntnis und stimmt dem Zuschuss in Höhe von 110,58 € zu.</p> <p>Gemeinderat Hofmann enthält sich der Abstimmung wegen persönlicher Beteiligung.</p>	9 : 1
614	10	<p><u>zu TOP 3:</u></p> <p>Antrag auf Umbau einer Terrassenüberdachung zu einem Kaltwintergarten auf Fl.Nr. 1141/6 Gemarkung Gesees (Spänfleck 8)</p> <hr/> <p>Dem Bauantrag wird zugestimmt.</p> <p>Das gemeindliche Einvernehmen für das Innenbereichsvorhaben gemäß § 36 Abs. 1 BauGB wird erteilt.</p>	10 : 0
615	10	<p><u>zu TOP 3 a:</u></p> <p>Sanierung Schulhaus Gesees; Vergabe Gewerk Heizung</p> <hr/> <p>Bgm. Feulner erläutert, dass 2 Angebote eingegangen sind.</p> <p>1. Firma Siegel Wärme & Wasser, Gartenstraße 21, 95213 Münchberg</p>	246.782,64 €

Beschluss:

Lfd. Nr.	An- wesend	Beratungsgegenstand - Beschluss	für/gegen
2.		BECHERT Technik & Service GmbH, Justus-Liebig-Straße 5, 95447 Bayreuth	258.251,38 €
		Die wenigstnehmende Firma, Siegel Wärme & Wasser, Gartenstraße 21, 95213 Münchberg, erhält zum Angebotspreis von 246.782,64 € brutto den Auftrag.	10 : 0
		<u>zu TOP 4:</u> Verschiedenes	
		VHS Gesees	
		Bgm. Feulner informiert den Gemeinderat, dass Fr. Gundermann die eh- renamtliche Tätigkeit bei der VHS aus gesundheitlichen Gründen zum 01.08.2019 niederlegt.	o. A.
		Neubürg 20-jähriges Jubiläum	
		Bgm. Feulner teilt mit, dass die angekündigte Radtour zur Neubürg, am 02.06.2019, um 13:00 Uhr am Dorfplatz in Gesees losgeht. Die Nachbar- gemeinden Mistelbach und Hummeltal werden sich in Hummeltal um 13:15 Uhr der Gruppe anschließen. Weitere Informationen werden in der Juniausgabe des Mitteilungsblattes veröffentlicht.	o. A.
		Bio Modellregion	
		Bgm. Feulner gibt bekannt, dass man über das Wirtschaftsband A9 auch zur Bio Modellregion gehört. Dafür wurden für 3 Jahre Fördergelder be- reitetgestellt. Zur Umsetzung sollen entsprechende Ing. Büros eingeschaltet werden.	
		Gemeinderat Nützel moniert fehlende Information, für was man ausge- zeichnet wurde.	
		Bgm. Feulner wird weitere Information nachliefern.	o. A.
		Kernwegenetz	
		Bgm. Feulner informiert den Gemeinderat, dass am 29.05.2019, ein Termin mit Hr. Winkler wegen der weiteren Vorgehensweise stattfindet. Bis jetzt wurden die Flächen vermessen und es soll ein Grunderwerbsplan von der ALE ausgearbeitet worden sein.	
		Unabhängig davon wird die schlechte Wegstelle auf dem Weg nach Rödendorf notdürftig ausgebessert.	o. A.
		Ballonglühen	
		Bgm. Feulner gibt einen kurzen Sachstand dazu ab.	o. A.
		Grundstück Pettendorfer Straße / Am Anger	
		Bgm. Feulner teilt mit, dass hier die beschlossenen Arbeiten beginnen.	o. A.
		Parksituation Weinbergstraße	
		Gemeinderat Nützel erkundigt sich, ob es bei Posaunenchorprobe eine Änderung gibt. Es wurde geäußert, dass es wegen den Parkmöglichkeiten ein Problem gibt.	

Beschluss:

Lfd. Nr.	An- wesend	Beratungsgegenstand - Beschluss	für/gegen
		<p>Bgm. Feulner äußert, dass es keine Änderung gibt, die Anwohner fühlen sich durch die teils sehr beengenden Parksituation behindert. Des Weiteren werden durch das Parken auch die Rettungswege beeinträchtigt. Er hat deshalb bei verschiedenen Jahreshauptversammlung auf die Problematik hingewiesen und darum gebeten, doch bei der Schule oder auf der Gemeindeeigene Wiese zu parken und den kurzen Fußweg in Kauf zu nehmen.</p> <p>Gemeinderat Freiburger äußert sich auch dazu, dass es meist zu eng ist, um manchmal auch mit dem PKW durchzukommen.</p> <p>Gemeinderat Fritsche schlägt ein Halteverbot in der Weinbergstraße vor.</p> <p>Gemeinderat Hahn erläutert, dass auch der in der StVO vorgeschriebene Rettungsweg mit einer Breite von 3,5 m eingehalten werden muss. Bei einer Straßenbreite von 5 m und falsch geparkten Autos ist dies nicht möglich. Im Notfall wäre kein Durchkommen für Rettungsfahrzeuge möglich. Er ist auch der Meinung, dass ein Halteverbot angebracht sei.</p> <p>Gemeinderat Freiburger beantragt hiermit, dass ein Haltverbot in der Weinbergstraße ausgewiesen wird.</p>	o. A.
		<p>Erntezeit / Parkhinweise</p> <p>Gemeinderätin Hacker bittet um eine Veröffentlichung im Mitteilungsblatt, wegen der anstehenden Erntezeit in den Straßen die zu Feldern führen, nur einseitig zu parken um kein Hindernis für Landwirtschaftliche Maschinen zu erzeugen.</p>	o. A.
616	10	<p><u>zu TOP 5:</u></p> <p>Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Gemeinderatssitzung vom 09.04.2019</p> <hr/> <p>Die Niederschrift wird genehmigt.</p>	9 : 1